



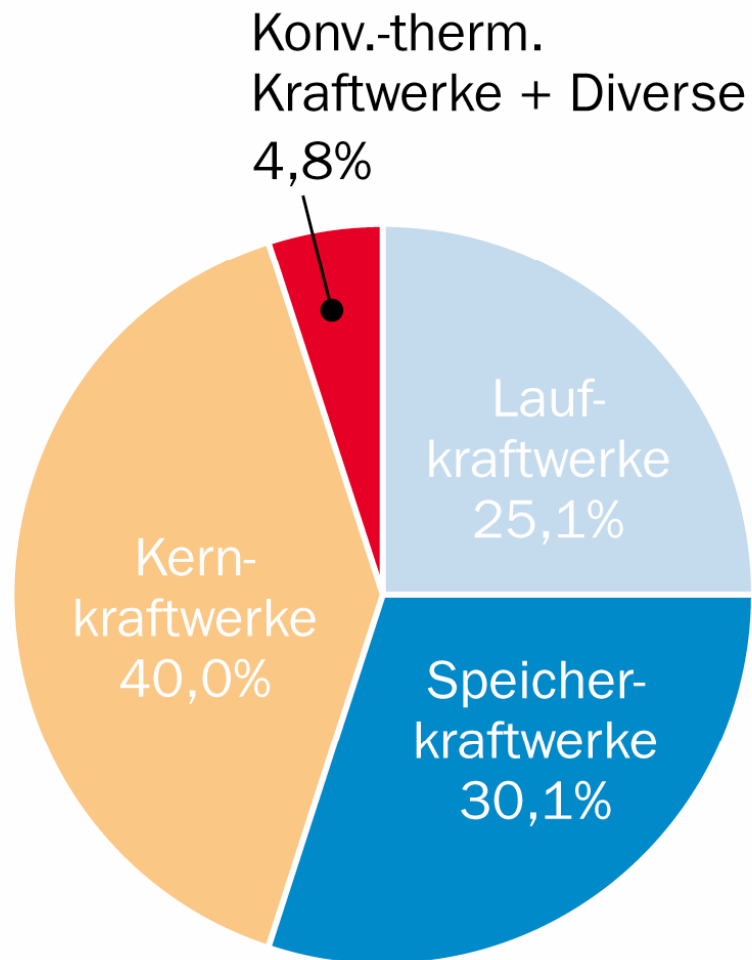
Strom 2008/2009: Zahlen und Fakten

Aktuelle Informationen über
die schweizerische Stromversorgung

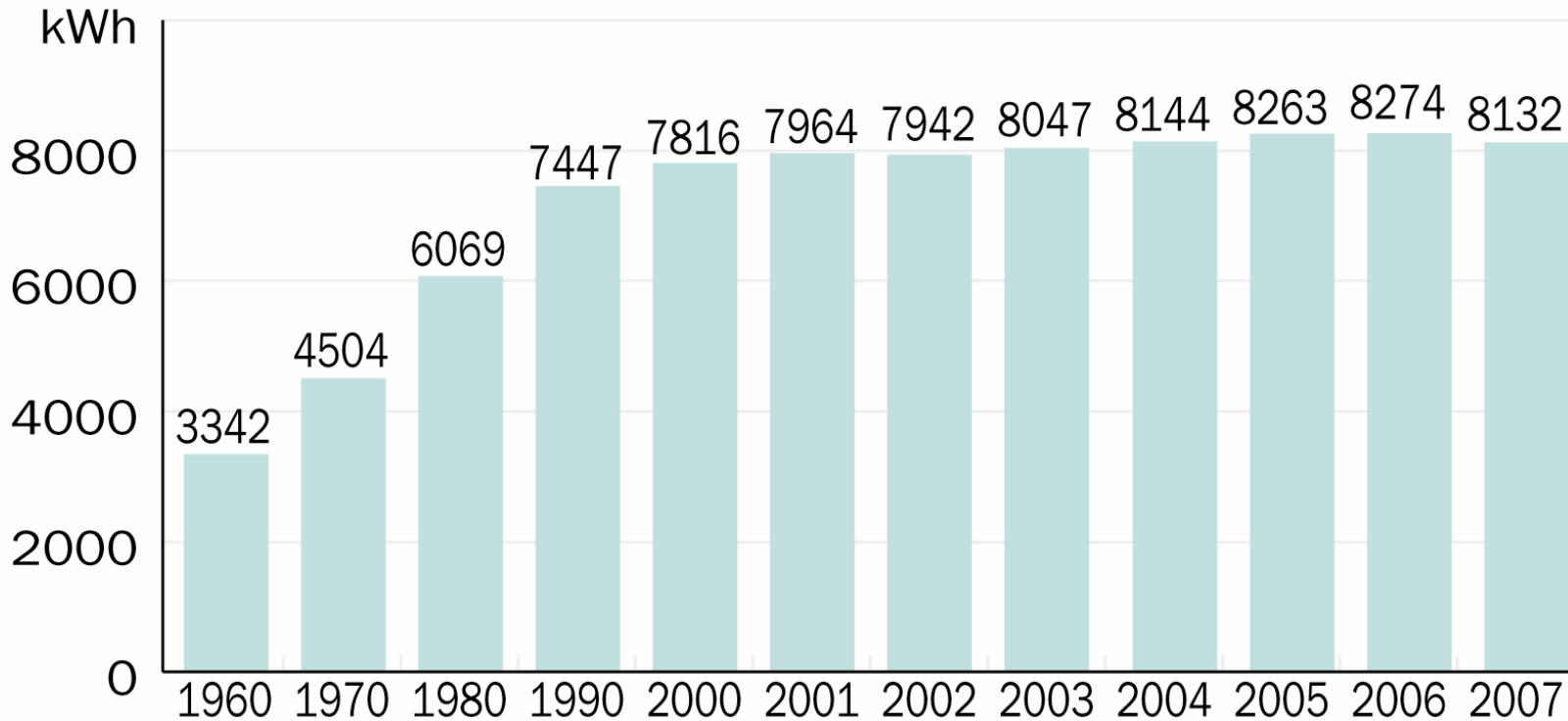
Strom in Zahlen

Quellen: Bundesamt für Energie (BFE), Bundesamt für Statistik (BFS),
Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Internationale Energieagentur (IEA),
Nuklearforum Schweiz, Fördergemeinschaft Wärmepumpen Schweiz,
Union for the Co-ordination of Transmission of Electricity (UCTE).

Stromproduktion nach Kraftwerkstypen

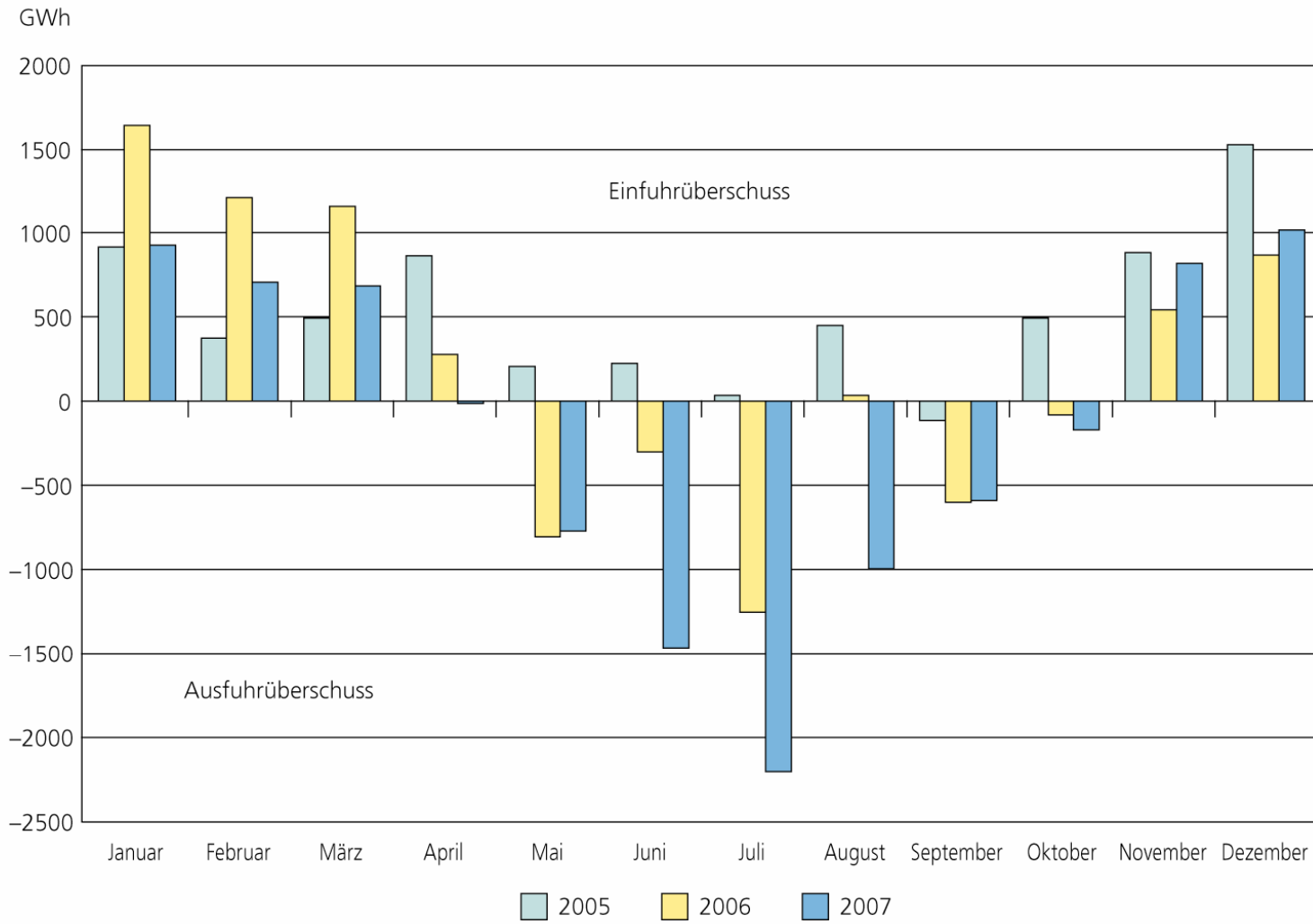


Pro-Kopf-Landesverbrauch*

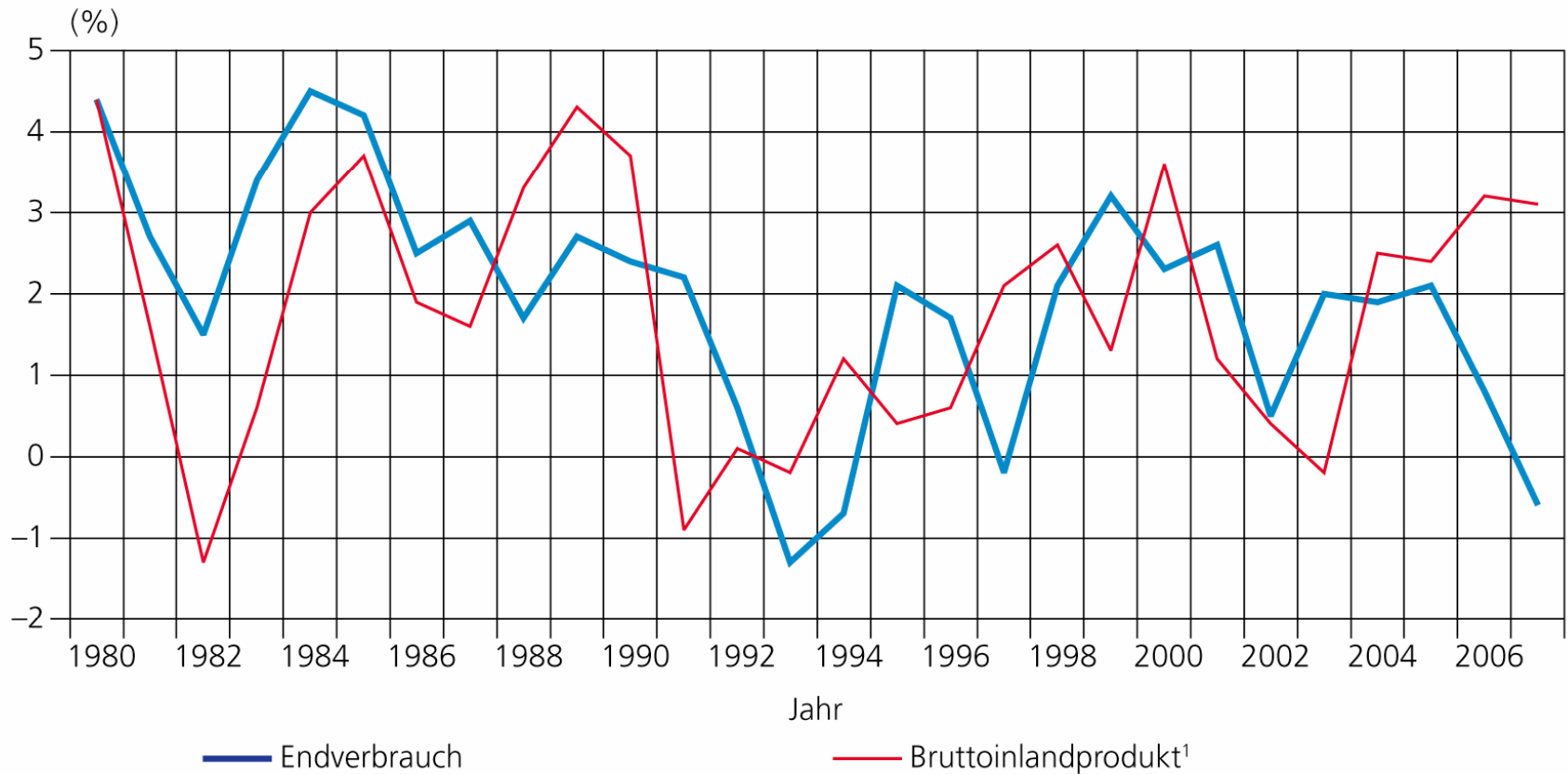


* = Endverbrauch + Verluste

Elektrizitätsaustausch Schweiz – Ausland



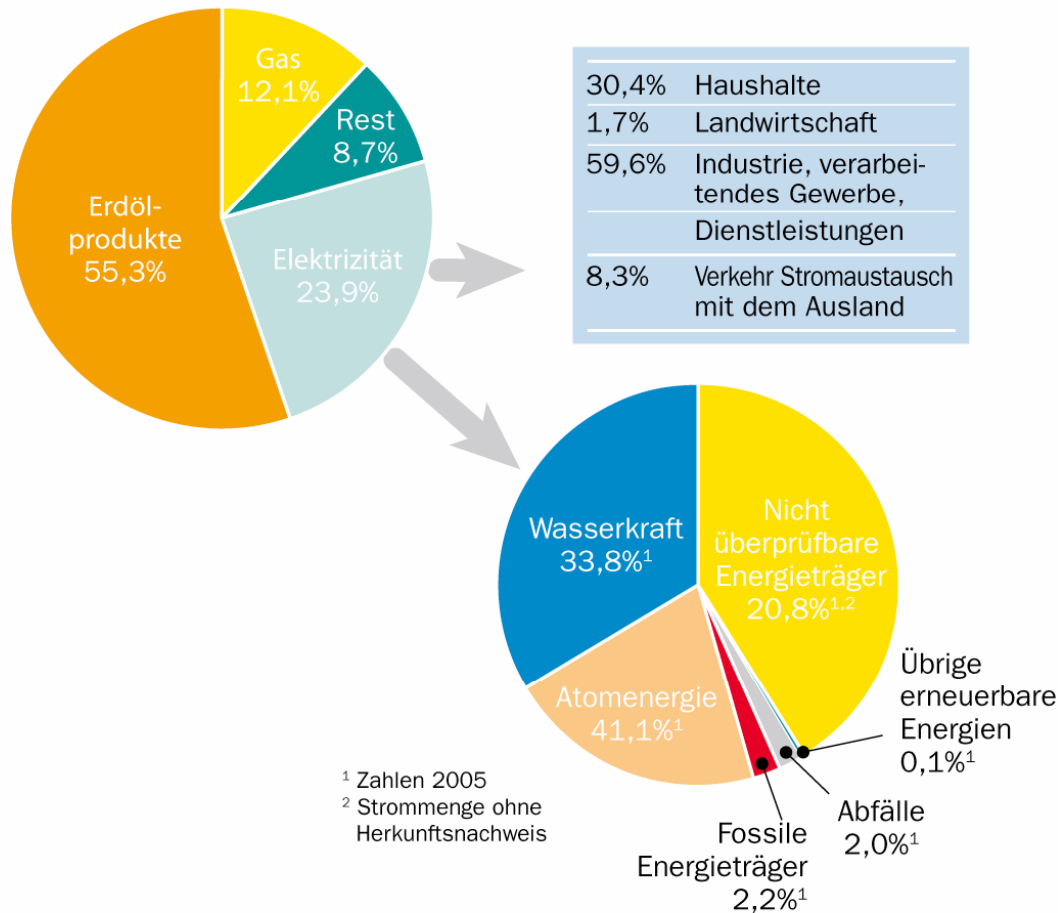
Wirtschaftswachstum und Stromverbrauch



¹Zu Preisen von 1990

Energie in Zahlen

Stromverbrauch in der Schweizer Energielandschaft



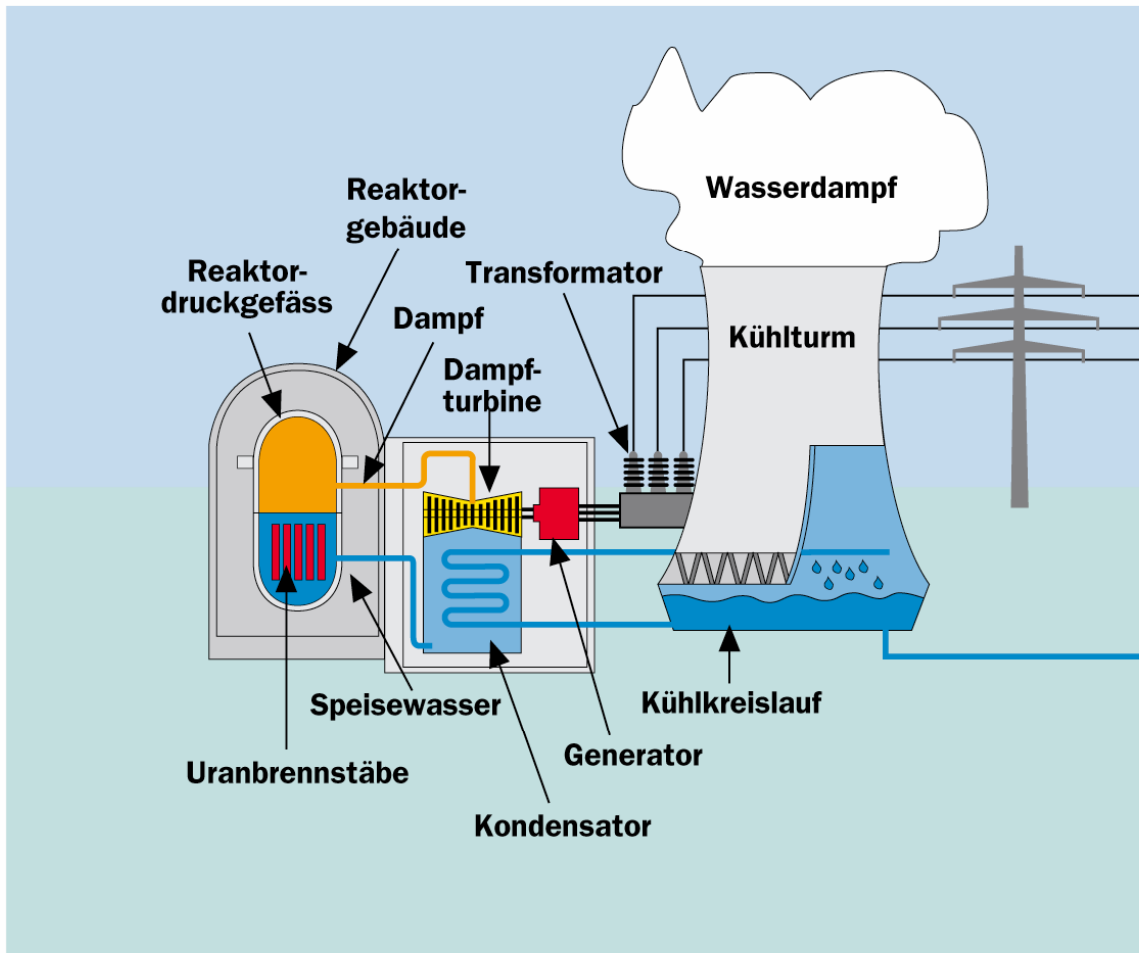
Kernkraftwerke

Kernkraftwerke

Im Kernkraftwerk wird die Wärme durch die gesteuerte Spaltung von Uranatomkernen gewonnen. Die übrigen Teile des Kraftwerks sind gleich wie bei anderen Wärmekraftwerken. Kernkraftwerke erzeugen Baselastenergie: Sie werden rund um die Uhr mit der gleichen Leistung betrieben, decken also den Grundbedarf an Strom.

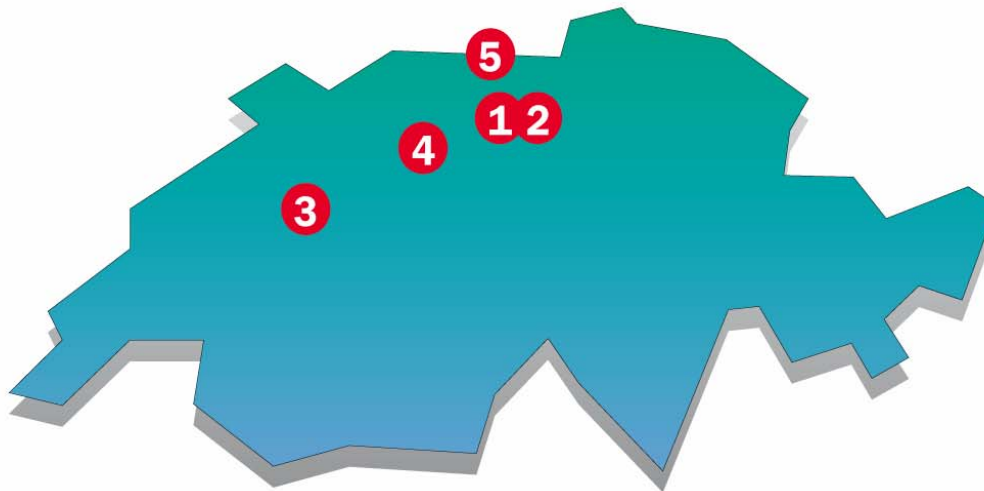
Im Sommer, wenn die Laufkraftwerke auf Hochtouren laufen, und der Stromverbrauch niedriger ist, werden sie für einige Wochen zum Brennstoffwechsel und für Revisionsarbeiten abgeschaltet.

Kernkraftwerk



Die Kernkraftwerke der Schweiz

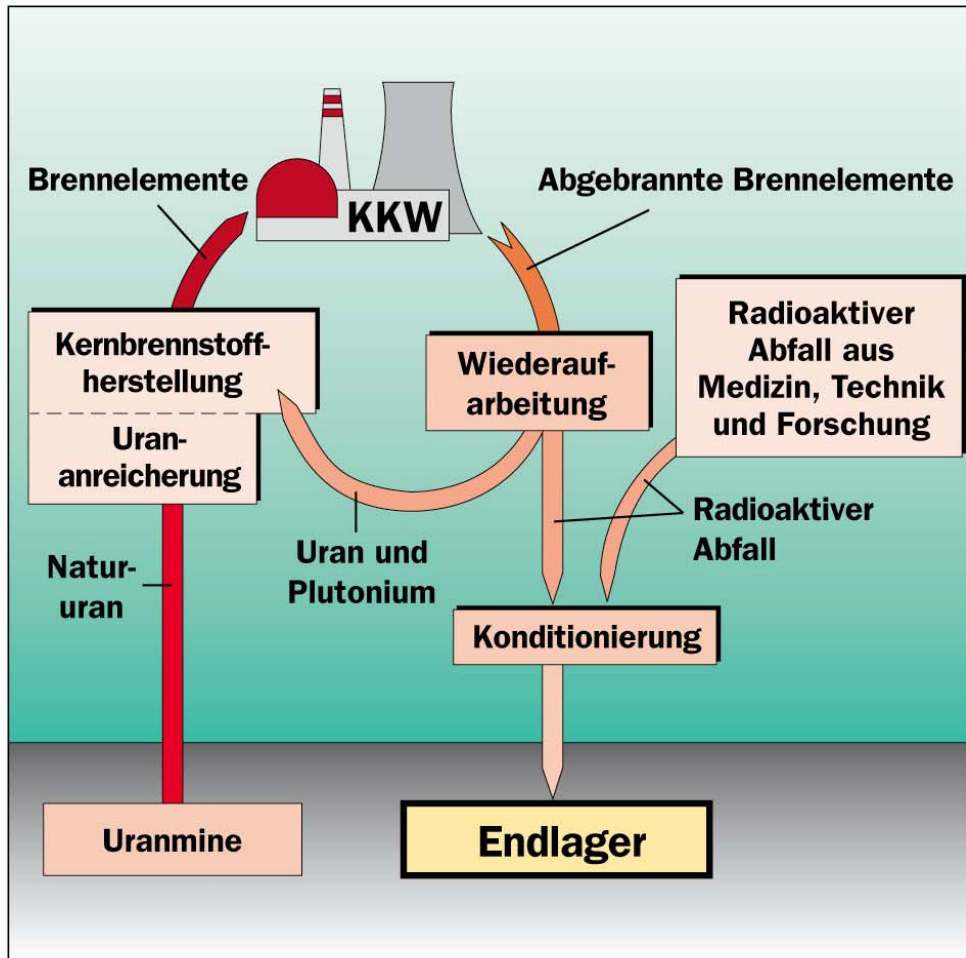
	Betriebsbeginn	Nettoleistung (MW)	Jahresproduktion 2007 (Mio. kWh)	
Beznau I	1	1969	365	3045
Beznau II	2	1971	365	2894
Mühleberg	3	1972	355	2881
Gösgen	4	1979	970	8087
Leibstadt	5	1984	1165	9437
Total		3220	26 344	



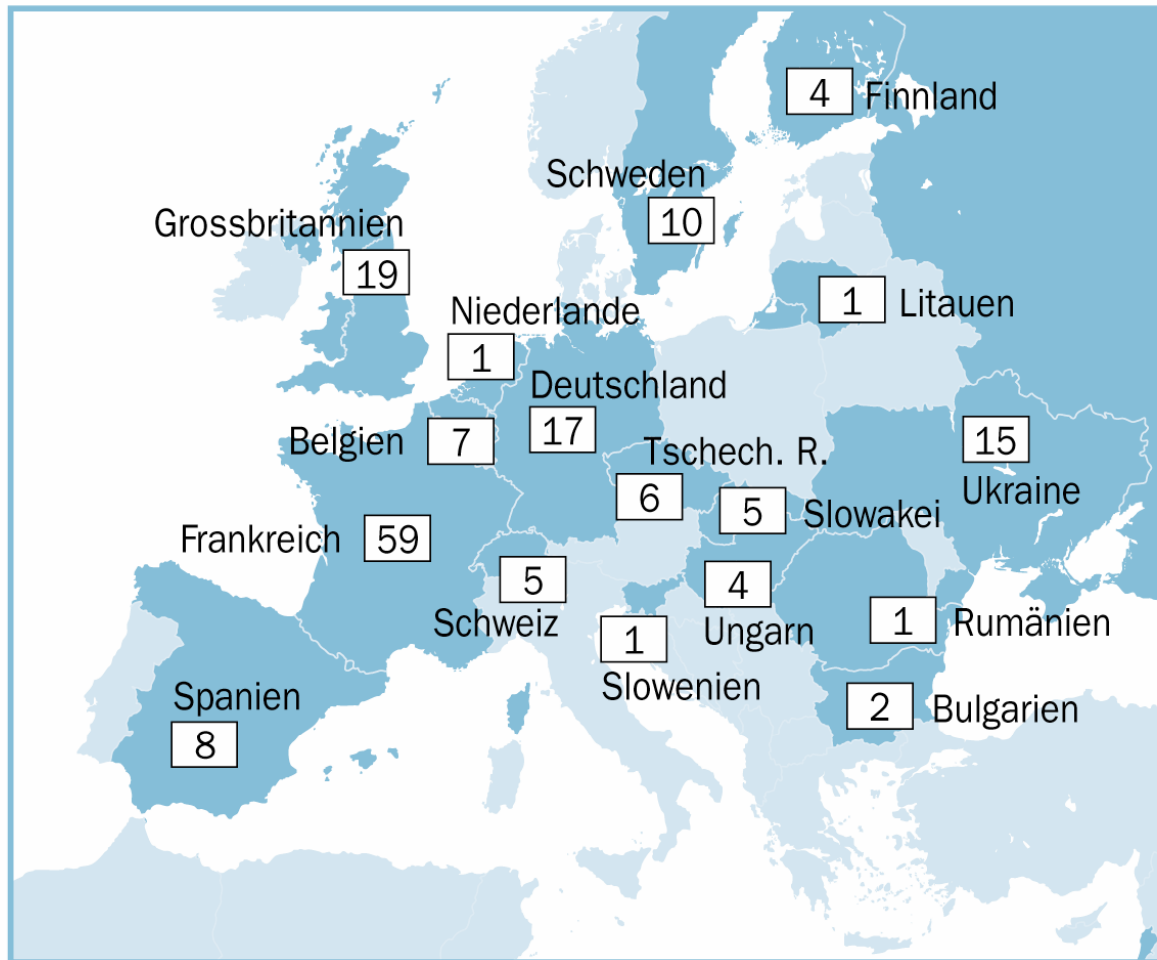
Brennstoff-Kreislauf

Die Kernenergienutzung verwertet als Rohstoff natürlich radioaktives Uran, das durch Kernspaltung Wärme erzeugt. Dabei schliessen sich die verschiedenen Etappen der Versorgung und Entsorgung zu einem Brennstoff-Kreislauf: Das natürlich radioaktive Uran kommt aus der Erde; die bei der Kernenergienutzung entstehenden radioaktiven Abfälle werden schliesslich, durch zahlreiche Barrieren geschützt, wieder in die Erde zurückgebracht.

Brennstoff-Kreislauf



Kernkraftwerke in Europa (2008)

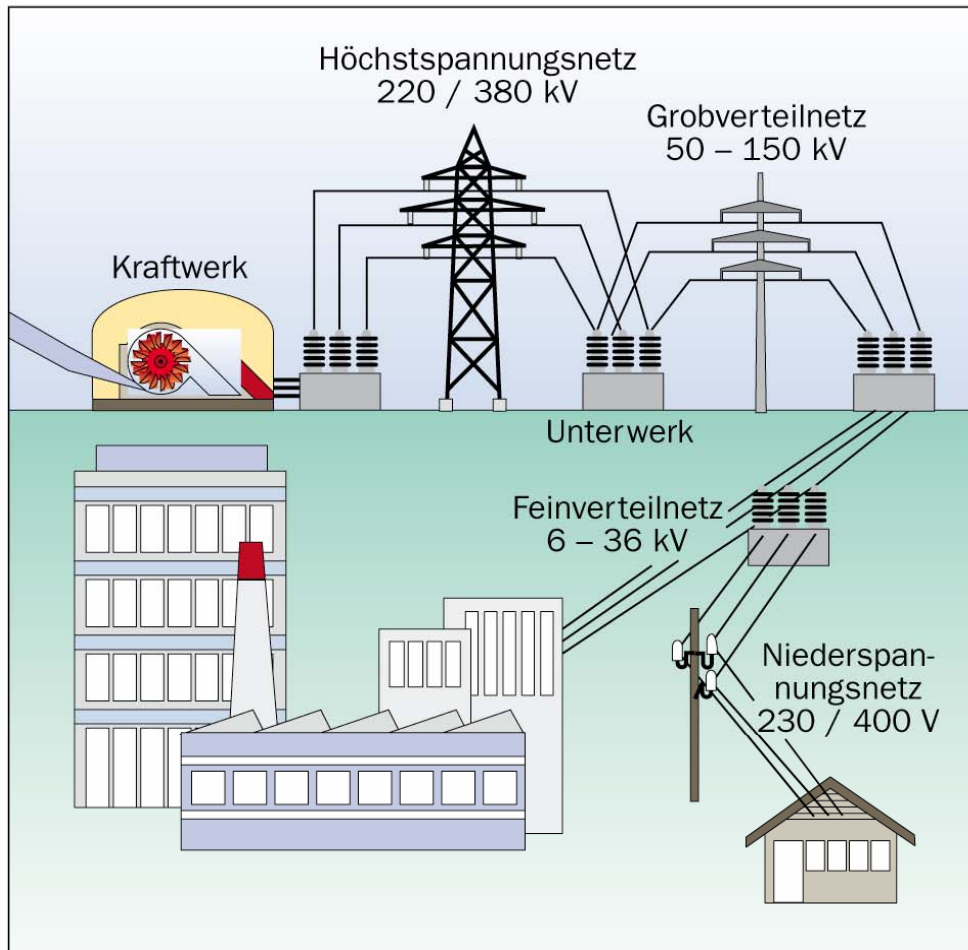


Stromübertragung und -verteilung

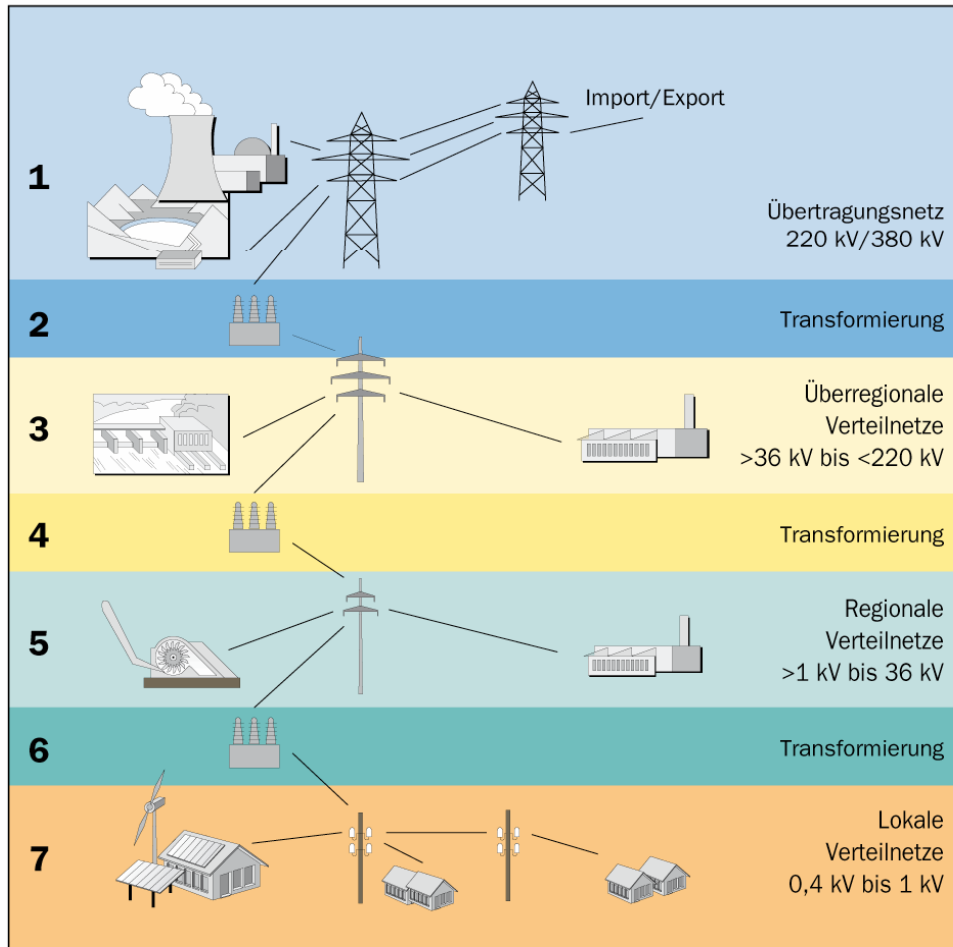
Vom Kraftwerk zum Kunden

Der Weg des Stroms beginnt in den Generatoren der Kraftwerke. Für den Transport über Höchstspannungsleitungen erhöhen Transformatoren die Spannung des Stroms auf 220 000 oder 380 000 Volt. Je höher die Spannung ist, desto geringer sind die Transportverluste. Möglichst nahe bei den Verbrauchern wird die Spannung in Unterwerken für die Grob- und Feinverteilung wieder reduziert. Über Hoch- und Mittelspannungsleitungen wird der Strom zu Grossverbrauchern (z. B. Industriekunden) und zu den Transformatorenstationen in den Quartieren und Dörfern geleitet. Von dort hat er die im Haushalt übliche Spannung von 230 bzw. 400 Volt und gelangt so in jedes Haus.

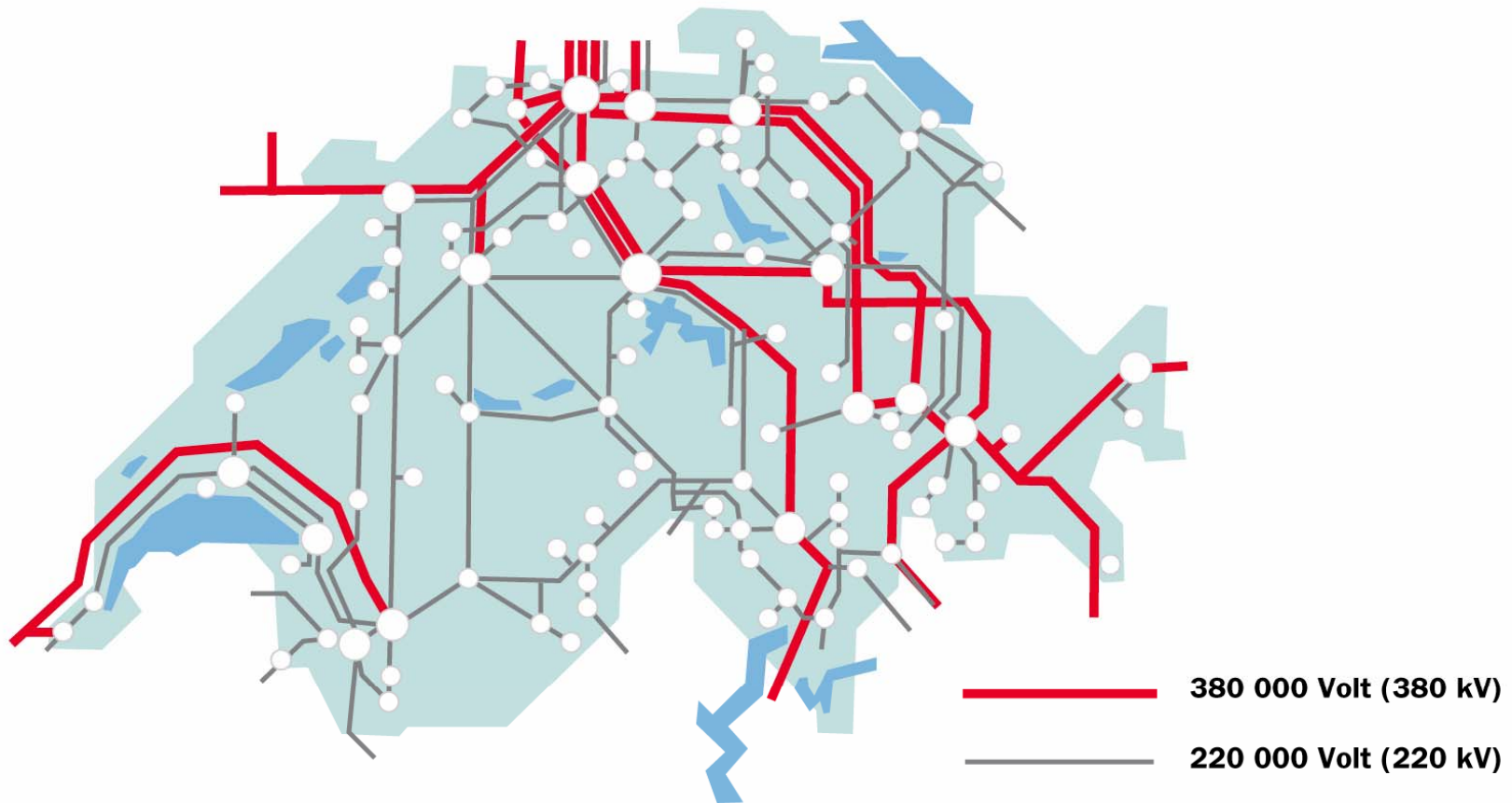
Vom Kraftwerk zum Kunden



Vom Kraftwerk zum Kunden



Das Schweizer Höchstspannungsnetz



Stromtausch mit dem Ausland

Einfuhr-/Ausfuhrsaldo in Milliarden kWh

